

der Kaiser Reichsministerpräsidenten an die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 26. Febr. Nach einer Savasmedung aus Koblenz hat die Reichsregierung die Reichsministerpräsidenten an die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Die Ruhrhilfe.

Am 27. Febr. Der allgemeine Rat des Reichsministerpräsidenten hat die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Reichstagsabg. Dr. Stresemann über die politische Lage.

Am 27. Febr. Auf Veranlassung des Reichsministerpräsidenten hat die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Reichstagsabg. Dr. Stresemann über die politische Lage.

Am 27. Febr. Auf Veranlassung des Reichsministerpräsidenten hat die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Deutscher Reichstag.

27. Sitzung. Berlin, 27. Febr. 1923. (Telegr.)

Kleine Vorlagen.

Ein Gesetzentwurf auf einwöchige Ausbreitung des § 247 des B. G. B. in Verbindung mit einem Gesetz zur Änderung des § 247 des B. G. B. wird in allen drei Lesungen angenommen.

2. Beratung des Reichswehrministeriums.

Reichstagsabg. Dr. Stresemann über die politische Lage.

Am 27. Febr. Auf Veranlassung des Reichsministerpräsidenten hat die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Nächste Sitzung morgen 2 Uhr: Marineetat, Goldanleihe.

Preussischer Landtag.

213. Sitzung. Berlin, 27. Februar 1923. (Telegr.)

Einzelberatung des Haushalts der Landwirtschaftlichen Verwaltung.

Bei den dauernden Ausgaben bemängelt.

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

Abg. Müller (D. N.).

gegen ihn eingeleitete Untersuchung erachtete, daß von der Gesamtheit der Landwirte aus dem Reichsgebiet in Höhe von etwa 1.000 Millionen Reichsmark abgeführt wurden.

Reine Interzessionspolitik.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Am 27. Febr. Die Reichsregierung, keine von den Franzosen geforderten Güter zu beschaffen.

Wassergewinnung wurde von der Reichsregierung für entfallen erklärt.

Georg Treiberg.

Roman von Jana Maria.

Nach einigen Wochen wurde Georg Treiberg in der Stadt, die er verlassen hatte, wieder zurückgekehrt. Er war ein Mann, der in der Stadt, die er verlassen hatte, wieder zurückgekehrt war.

Georg Treiberg.

Roman von Jana Maria.

Nach einigen Wochen wurde Georg Treiberg in der Stadt, die er verlassen hatte, wieder zurückgekehrt. Er war ein Mann, der in der Stadt, die er verlassen hatte, wieder zurückgekehrt war.

Georg Treiberg.

Roman von Jana Maria.

Nach einigen Wochen wurde Georg Treiberg in der Stadt, die er verlassen hatte, wieder zurückgekehrt. Er war ein Mann, der in der Stadt, die er verlassen hatte, wieder zurückgekehrt war.

Georg Treiberg.

Roman von Jana Maria.

Nach einigen Wochen wurde Georg Treiberg in der Stadt, die er verlassen hatte, wieder zurückgekehrt. Er war ein Mann, der in der Stadt, die er verlassen hatte, wieder zurückgekehrt war.

Nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden starb am 24. Februar, im evgl. Krankenhaus, meine innigstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante,
Frau Bernhardine Hagelskamp
geb. Engelmeier
im Alter von 34 Jahren.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Rothhausen, Gelsenkirchen, Hunsbuck (Holland),
den 27. Februar 1923.

Stattd besonderer Anzeige.
Oott, dem Allmächtigen, hat es in seinem unerforschlichen Ratsschlusse gefallen, Sonntag nachmittag 1/5 Uhr, unsere treuversorgende Mutter, unsere gute Tochter, Schwägerin, Schwester, Schwägerin und Tante, die wohlachtbare
Frau Wwe. Elisabeth Klopsch
geb. Contraell,
nach kurzem, schwerem Leiden, vorher versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 33 Jahren, 2 Jahre nach dem Tode ihres Gatten, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.
Um stille Teilnahme und ein andächtiges Gebet für die liebe Verstorbene bitten
Die trauernden Hinterbliebenen.
Gelsenkirchen, Hamborn, Bottrop, Oberhausen, Essen, 27. Februar 1923.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 1/3 Uhr vom kath. Krankenhaus, Kirchstraße, aus statt. 8489

Das Jahresgedächtnis
für
Herrn Apotheker Hugo Boers
findet statt am Donnerstag, den 1. März 1923, morgens 8 Uhr in der Propsteikirche.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes Joseph Schulz, für die reichlichen Kränkspenden der Freunde und Bekannten, besonders dem Sportverein B.V. 12 und dem Männer-Gesangverein „Krone“, sagen wir unseren herzlichsten Dank.
Familie Schulz.
Gelsenkirchen, 27. Februar 1923.

Danksagung.
Für die uns beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Großmutter, Urgroßmutter in so reichem Maße erwiesene Aufmerksamkeit ist es uns nicht möglich, jedem persönlich zu danken. So sagen wir nun auf diesem Wege allen, insbesondere dem „St.-Elisabeth-Frauen- und Männerverein“ und „Lebend. Rosenkranz“ Gelsenkirchen-Ückendorf, unsern
Innigsten Dank.
Familie Munkelbeck.

Baby-Bazar
Spezial-Geschäft für
Erstlings-Artikel sowie Kinderbekleidung
jetzt Bochumerstr. 36
gegenüber d. Moltkeplatz. 8536

Gardinenhaus
Einziges Spezialgeschäft für Anfertigung
Boost
Bochumerstraße 34, am Moltkeplatz.
Telephon 3668. Fachmännische Bedienung.

Ganze Haushalt-Einrichtungen.
Bettzimmer, Schlummer, Salons, Klaviere, Harmoniums, Orgeln, auch einzelne Möbel können jeder Zeit in meiner Auktionshalle, Marktstr. 11, oder in meiner Wohnung, Bismarckstr. 67, angemeldet und gebracht werden. Habe selbst Führer. Reelle Bedienung im Interesse des Auftraggebers mit geringen Unkosten.
Ristoria Kellie, Auktionator und Lager, Bismarckstr. 67. — Easer Alter Markt 10. Telephon 2971.

Drucksachen für Handel und Gewerbe
In geschmackvoller Ausführung schnell und billig. Buchdruckerei Chr. Münstermann, Gelsenkirchen, Abstraße Nr. 37, in der Nähe des Rathauses.

Bekanntmachungen der Stadtverwaltung
Ausweisung
der Schreinerarbeiten (Äußere und innere Türen, Abstellplätze, Verkleidungen usw.) für die öffentlichen Neubauten.
a) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße.
b) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
c) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
d) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
e) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
f) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
g) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
h) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
i) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
j) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
k) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
l) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
m) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
n) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
o) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
p) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
q) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
r) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
s) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
t) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
u) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
v) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
w) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
x) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
y) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.
z) Schreinerarbeiten an der Hauptstraße, nördl.

Bekanntmachung.
Am Montag März 1923 erfolgt die Ausweisung der Monatsunterstützungen für arme und Sozialrentner sowie der Teuerungszulagen für Militärenter an folgenden Tagen vormittags 8 und 12 Uhr im Erdgeschoss der Lutherkirche (früher Gefängnis).
am 1. März an die Empfänger von Armenrenten.
am 2. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 100 Mark.
am 3. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 100 bis 150 Mark.
am 4. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 150 bis 200 Mark.
am 5. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 200 bis 250 Mark.
am 6. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 250 bis 300 Mark.
am 7. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 300 bis 350 Mark.
am 8. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 350 bis 400 Mark.
am 9. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 400 bis 450 Mark.
am 10. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 450 bis 500 Mark.
am 11. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 500 bis 550 Mark.
am 12. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 550 bis 600 Mark.
am 13. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 600 bis 650 Mark.
am 14. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 650 bis 700 Mark.
am 15. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 700 bis 750 Mark.
am 16. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 750 bis 800 Mark.
am 17. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 800 bis 850 Mark.
am 18. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 850 bis 900 Mark.
am 19. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 900 bis 950 Mark.
am 20. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 950 bis 1000 Mark.
am 21. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1000 bis 1050 Mark.
am 22. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1050 bis 1100 Mark.
am 23. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1100 bis 1150 Mark.
am 24. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1150 bis 1200 Mark.
am 25. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1200 bis 1250 Mark.
am 26. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1250 bis 1300 Mark.
am 27. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1300 bis 1350 Mark.
am 28. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1350 bis 1400 Mark.
am 29. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1400 bis 1450 Mark.
am 30. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1450 bis 1500 Mark.
am 31. März an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1500 bis 1550 Mark.
am 1. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1550 bis 1600 Mark.
am 2. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1600 bis 1650 Mark.
am 3. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1650 bis 1700 Mark.
am 4. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1700 bis 1750 Mark.
am 5. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1750 bis 1800 Mark.
am 6. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1800 bis 1850 Mark.
am 7. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1850 bis 1900 Mark.
am 8. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1900 bis 1950 Mark.
am 9. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 1950 bis 2000 Mark.
am 10. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2000 bis 2050 Mark.
am 11. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2050 bis 2100 Mark.
am 12. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2100 bis 2150 Mark.
am 13. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2150 bis 2200 Mark.
am 14. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2200 bis 2250 Mark.
am 15. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2250 bis 2300 Mark.
am 16. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2300 bis 2350 Mark.
am 17. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2350 bis 2400 Mark.
am 18. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2400 bis 2450 Mark.
am 19. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2450 bis 2500 Mark.
am 20. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2500 bis 2550 Mark.
am 21. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2550 bis 2600 Mark.
am 22. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2600 bis 2650 Mark.
am 23. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2650 bis 2700 Mark.
am 24. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2700 bis 2750 Mark.
am 25. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2750 bis 2800 Mark.
am 26. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2800 bis 2850 Mark.
am 27. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2850 bis 2900 Mark.
am 28. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2900 bis 2950 Mark.
am 29. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 2950 bis 3000 Mark.
am 30. April an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3000 bis 3050 Mark.
am 1. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3050 bis 3100 Mark.
am 2. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3100 bis 3150 Mark.
am 3. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3150 bis 3200 Mark.
am 4. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3200 bis 3250 Mark.
am 5. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3250 bis 3300 Mark.
am 6. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3300 bis 3350 Mark.
am 7. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3350 bis 3400 Mark.
am 8. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3400 bis 3450 Mark.
am 9. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3450 bis 3500 Mark.
am 10. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3500 bis 3550 Mark.
am 11. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3550 bis 3600 Mark.
am 12. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3600 bis 3650 Mark.
am 13. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3650 bis 3700 Mark.
am 14. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3700 bis 3750 Mark.
am 15. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3750 bis 3800 Mark.
am 16. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3800 bis 3850 Mark.
am 17. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3850 bis 3900 Mark.
am 18. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3900 bis 3950 Mark.
am 19. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 3950 bis 4000 Mark.
am 20. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4000 bis 4050 Mark.
am 21. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4050 bis 4100 Mark.
am 22. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4100 bis 4150 Mark.
am 23. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4150 bis 4200 Mark.
am 24. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4200 bis 4250 Mark.
am 25. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4250 bis 4300 Mark.
am 26. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4300 bis 4350 Mark.
am 27. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4350 bis 4400 Mark.
am 28. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4400 bis 4450 Mark.
am 29. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4450 bis 4500 Mark.
am 30. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4500 bis 4550 Mark.
am 31. Mai an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4550 bis 4600 Mark.
am 1. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4600 bis 4650 Mark.
am 2. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4650 bis 4700 Mark.
am 3. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4700 bis 4750 Mark.
am 4. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4750 bis 4800 Mark.
am 5. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4800 bis 4850 Mark.
am 6. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4850 bis 4900 Mark.
am 7. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4900 bis 4950 Mark.
am 8. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 4950 bis 5000 Mark.
am 9. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5000 bis 5050 Mark.
am 10. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5050 bis 5100 Mark.
am 11. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5100 bis 5150 Mark.
am 12. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5150 bis 5200 Mark.
am 13. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5200 bis 5250 Mark.
am 14. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5250 bis 5300 Mark.
am 15. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5300 bis 5350 Mark.
am 16. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5350 bis 5400 Mark.
am 17. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5400 bis 5450 Mark.
am 18. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5450 bis 5500 Mark.
am 19. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5500 bis 5550 Mark.
am 20. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5550 bis 5600 Mark.
am 21. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5600 bis 5650 Mark.
am 22. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5650 bis 5700 Mark.
am 23. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5700 bis 5750 Mark.
am 24. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5750 bis 5800 Mark.
am 25. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5800 bis 5850 Mark.
am 26. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5850 bis 5900 Mark.
am 27. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5900 bis 5950 Mark.
am 28. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 5950 bis 6000 Mark.
am 29. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6000 bis 6050 Mark.
am 30. Juni an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6050 bis 6100 Mark.
am 1. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6100 bis 6150 Mark.
am 2. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6150 bis 6200 Mark.
am 3. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6200 bis 6250 Mark.
am 4. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6250 bis 6300 Mark.
am 5. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6300 bis 6350 Mark.
am 6. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6350 bis 6400 Mark.
am 7. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6400 bis 6450 Mark.
am 8. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6450 bis 6500 Mark.
am 9. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6500 bis 6550 Mark.
am 10. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6550 bis 6600 Mark.
am 11. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6600 bis 6650 Mark.
am 12. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6650 bis 6700 Mark.
am 13. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6700 bis 6750 Mark.
am 14. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6750 bis 6800 Mark.
am 15. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6800 bis 6850 Mark.
am 16. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6850 bis 6900 Mark.
am 17. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6900 bis 6950 Mark.
am 18. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 6950 bis 7000 Mark.
am 19. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7000 bis 7050 Mark.
am 20. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7050 bis 7100 Mark.
am 21. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7100 bis 7150 Mark.
am 22. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7150 bis 7200 Mark.
am 23. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7200 bis 7250 Mark.
am 24. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7250 bis 7300 Mark.
am 25. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7300 bis 7350 Mark.
am 26. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7350 bis 7400 Mark.
am 27. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7400 bis 7450 Mark.
am 28. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7450 bis 7500 Mark.
am 29. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7500 bis 7550 Mark.
am 30. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7550 bis 7600 Mark.
am 31. Juli an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7600 bis 7650 Mark.
am 1. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7650 bis 7700 Mark.
am 2. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7700 bis 7750 Mark.
am 3. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7750 bis 7800 Mark.
am 4. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7800 bis 7850 Mark.
am 5. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7850 bis 7900 Mark.
am 6. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7900 bis 7950 Mark.
am 7. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 7950 bis 8000 Mark.
am 8. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8000 bis 8050 Mark.
am 9. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8050 bis 8100 Mark.
am 10. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8100 bis 8150 Mark.
am 11. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8150 bis 8200 Mark.
am 12. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8200 bis 8250 Mark.
am 13. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8250 bis 8300 Mark.
am 14. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8300 bis 8350 Mark.
am 15. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8350 bis 8400 Mark.
am 16. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8400 bis 8450 Mark.
am 17. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8450 bis 8500 Mark.
am 18. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8500 bis 8550 Mark.
am 19. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8550 bis 8600 Mark.
am 20. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8600 bis 8650 Mark.
am 21. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8650 bis 8700 Mark.
am 22. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8700 bis 8750 Mark.
am 23. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8750 bis 8800 Mark.
am 24. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8800 bis 8850 Mark.
am 25. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8850 bis 8900 Mark.
am 26. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8900 bis 8950 Mark.
am 27. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 8950 bis 9000 Mark.
am 28. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9000 bis 9050 Mark.
am 29. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9050 bis 9100 Mark.
am 30. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9100 bis 9150 Mark.
am 31. August an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9150 bis 9200 Mark.
am 1. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9200 bis 9250 Mark.
am 2. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9250 bis 9300 Mark.
am 3. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9300 bis 9350 Mark.
am 4. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9350 bis 9400 Mark.
am 5. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9400 bis 9450 Mark.
am 6. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9450 bis 9500 Mark.
am 7. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9500 bis 9550 Mark.
am 8. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9550 bis 9600 Mark.
am 9. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9600 bis 9650 Mark.
am 10. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9650 bis 9700 Mark.
am 11. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9700 bis 9750 Mark.
am 12. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9750 bis 9800 Mark.
am 13. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9800 bis 9850 Mark.
am 14. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9850 bis 9900 Mark.
am 15. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9900 bis 9950 Mark.
am 16. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 9950 bis 10000 Mark.
am 17. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10000 bis 10050 Mark.
am 18. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10050 bis 10100 Mark.
am 19. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10100 bis 10150 Mark.
am 20. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10150 bis 10200 Mark.
am 21. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10200 bis 10250 Mark.
am 22. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10250 bis 10300 Mark.
am 23. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10300 bis 10350 Mark.
am 24. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10350 bis 10400 Mark.
am 25. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10400 bis 10450 Mark.
am 26. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10450 bis 10500 Mark.
am 27. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10500 bis 10550 Mark.
am 28. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10550 bis 10600 Mark.
am 29. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10600 bis 10650 Mark.
am 30. September an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10650 bis 10700 Mark.
am 1. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10700 bis 10750 Mark.
am 2. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10750 bis 10800 Mark.
am 3. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10800 bis 10850 Mark.
am 4. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10850 bis 10900 Mark.
am 5. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10900 bis 10950 Mark.
am 6. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 10950 bis 11000 Mark.
am 7. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11000 bis 11050 Mark.
am 8. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11050 bis 11100 Mark.
am 9. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11100 bis 11150 Mark.
am 10. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11150 bis 11200 Mark.
am 11. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11200 bis 11250 Mark.
am 12. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11250 bis 11300 Mark.
am 13. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11300 bis 11350 Mark.
am 14. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11350 bis 11400 Mark.
am 15. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11400 bis 11450 Mark.
am 16. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11450 bis 11500 Mark.
am 17. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11500 bis 11550 Mark.
am 18. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11550 bis 11600 Mark.
am 19. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11600 bis 11650 Mark.
am 20. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11650 bis 11700 Mark.
am 21. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11700 bis 11750 Mark.
am 22. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11750 bis 11800 Mark.
am 23. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11800 bis 11850 Mark.
am 24. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11850 bis 11900 Mark.
am 25. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11900 bis 11950 Mark.
am 26. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 11950 bis 12000 Mark.
am 27. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12000 bis 12050 Mark.
am 28. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12050 bis 12100 Mark.
am 29. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12100 bis 12150 Mark.
am 30. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12150 bis 12200 Mark.
am 31. Oktober an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12200 bis 12250 Mark.
am 1. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12250 bis 12300 Mark.
am 2. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12300 bis 12350 Mark.
am 3. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12350 bis 12400 Mark.
am 4. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12400 bis 12450 Mark.
am 5. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12450 bis 12500 Mark.
am 6. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12500 bis 12550 Mark.
am 7. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12550 bis 12600 Mark.
am 8. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12600 bis 12650 Mark.
am 9. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12650 bis 12700 Mark.
am 10. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12700 bis 12750 Mark.
am 11. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12750 bis 12800 Mark.
am 12. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12800 bis 12850 Mark.
am 13. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12850 bis 12900 Mark.
am 14. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12900 bis 12950 Mark.
am 15. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 12950 bis 13000 Mark.
am 16. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13000 bis 13050 Mark.
am 17. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13050 bis 13100 Mark.
am 18. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13100 bis 13150 Mark.
am 19. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13150 bis 13200 Mark.
am 20. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13200 bis 13250 Mark.
am 21. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13250 bis 13300 Mark.
am 22. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13300 bis 13350 Mark.
am 23. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13350 bis 13400 Mark.
am 24. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13400 bis 13450 Mark.
am 25. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13450 bis 13500 Mark.
am 26. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13500 bis 13550 Mark.
am 27. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13550 bis 13600 Mark.
am 28. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13600 bis 13650 Mark.
am 29. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13650 bis 13700 Mark.
am 30. November an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13700 bis 13750 Mark.
am 1. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13750 bis 13800 Mark.
am 2. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13800 bis 13850 Mark.
am 3. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13850 bis 13900 Mark.
am 4. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13900 bis 13950 Mark.
am 5. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 13950 bis 14000 Mark.
am 6. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14000 bis 14050 Mark.
am 7. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14050 bis 14100 Mark.
am 8. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14100 bis 14150 Mark.
am 9. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14150 bis 14200 Mark.
am 10. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14200 bis 14250 Mark.
am 11. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14250 bis 14300 Mark.
am 12. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14300 bis 14350 Mark.
am 13. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14350 bis 14400 Mark.
am 14. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14400 bis 14450 Mark.
am 15. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14450 bis 14500 Mark.
am 16. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14500 bis 14550 Mark.
am 17. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14550 bis 14600 Mark.
am 18. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14600 bis 14650 Mark.
am 19. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14650 bis 14700 Mark.
am 20. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14700 bis 14750 Mark.
am 21. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14750 bis 14800 Mark.
am 22. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14800 bis 14850 Mark.
am 23. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14850 bis 14900 Mark.
am 24. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14900 bis 14950 Mark.
am 25. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 14950 bis 15000 Mark.
am 26. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15000 bis 15050 Mark.
am 27. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15050 bis 15100 Mark.
am 28. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15100 bis 15150 Mark.
am 29. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15150 bis 15200 Mark.
am 30. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15200 bis 15250 Mark.
am 31. Dezember an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15250 bis 15300 Mark.
am 1. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15300 bis 15350 Mark.
am 2. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15350 bis 15400 Mark.
am 3. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15400 bis 15450 Mark.
am 4. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15450 bis 15500 Mark.
am 5. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15500 bis 15550 Mark.
am 6. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15550 bis 15600 Mark.
am 7. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15600 bis 15650 Mark.
am 8. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15650 bis 15700 Mark.
am 9. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15700 bis 15750 Mark.
am 10. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15750 bis 15800 Mark.
am 11. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15800 bis 15850 Mark.
am 12. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15850 bis 15900 Mark.
am 13. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15900 bis 15950 Mark.
am 14. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 15950 bis 16000 Mark.
am 15. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16000 bis 16050 Mark.
am 16. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16050 bis 16100 Mark.
am 17. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16100 bis 16150 Mark.
am 18. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16150 bis 16200 Mark.
am 19. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16200 bis 16250 Mark.
am 20. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16250 bis 16300 Mark.
am 21. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16300 bis 16350 Mark.
am 22. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16350 bis 16400 Mark.
am 23. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16400 bis 16450 Mark.
am 24. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16450 bis 16500 Mark.
am 25. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16500 bis 16550 Mark.
am 26. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16550 bis 16600 Mark.
am 27. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16600 bis 16650 Mark.
am 28. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16650 bis 16700 Mark.
am 29. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16700 bis 16750 Mark.
am 30. Januar an die Sozialrentner mit dem Einkommen von 16750 bis 16800 Mark.
am

3. Haldenstr. 14.

Hallo! Hallo!
Gebrauchte
Möbel
Jeder Art baut zu den
billigsten Preisen 4961
Hirsch,
Auguststr. 3, Tel. 1288.
Karte konfig.
Gebrauchtes
Fahrrad
zu kaufen gesucht.
F. Hirsch, Leopoldstr. 34.
Nähe Eschertalhaus.

Einfach, schnell und sicher

Ist das Backen mit **Dr. Oetker's Backpulver „Backin“** und nach **Dr. Oetker's** bewährten Rezepten. — Man versuche:



Dr. Oetker's Backin- oder Gesundheits-Kuchen.

Zutaten: 100 g Butter oder Margarine, 100 g Zucker, 2 Eier, 250 g Weizenmehl, 1 Päckchen von Dr. Oetker's Backpulver „Backin“, 1/2 Liter Milch, 1/2 Zitrone.
Zubereitung: Butter, Zucker, Eiweiß rührt man schaumig und fügt nach und nach das mit dem Backin gemischte und durchgeseigte Mehl und die Milch hinzu. Zuletzt rührt man das zu Schnee geschlagene Eiweiß und das abgeriebene Gelbe einer halben Zitrone unter die Masse, füllt diese in eine mit

Butter ausgestrichene runde oder Kastenform und bäckt den Kuchen rund 1/4 Stunde. Dieses Gebäck ist sehr leicht verdaulich für Kinder und Kranke. Alle für den Körper notwendigen Nährstoffe sind in ihm enthalten. Lässt man solch ein Stück Kuchen in warmer Milch zergehen, so gibt dies eine vorzügliche Speise für kleine Kinder.
Dieser Kuchen kann auch sofort, nachdem er aus dem Ofen genommen ist, gestürzt u. als „Warmer Pudding“ mit einer Weinschaumsauce aufgetragen werden.

Vollständige Rezepte umsonst in den Geschäften. Wenn vergriffen, schreibe man eine Postkarte an Dr. A. Oetker, Bielefeld.

Trotz der kolossalen Steigerung
erhalten Bergleute, Beamte, Angestellte
Anzüge, Schlüpfer, Paletots, gestr. Hosen
auf Teilzahlung
Sämtliche Sachen werden in meiner eigenen Werkstatt unter meiner fachmännischen Aufsicht gearbeitet. — Nicht konfektioniert. — Reelle Maßarbeit.
Mein reichhaltiges Lager bietet Ihnen noch Gelegenheit, sich mit guten Sachen einzudecken.
A. Böhmer
Roosstraße 43.

Auf Teilzahlung
erhalten Sie bei mir trotz enormer Preissteigerung
Anzüge, Paletots, Schlüpfer etc.
nach Maß und fertig, zu äußerst billigen Preisen.
Gorziza
Schalkerstraße 98.

DAS
Beste in Leder
Das Preiswerteste in Leder
Die größte Auswahl in Leder
finden Sie in der
Lederhandlung Gustav Borchard
Bochumerstraße 128.
Achten Sie bitte auf die Hausnummer.
Für Schuhmacher die billigsten Preise.

Achtung!
Backöl gold elb. Ltr. 5980.-
Salatöl prima, Liter 6800.-
Sesam-Öl-Liter nur 7500.-
Löwen-Drogerien
Bulmke, Heinrichstraße 58 und
Heßler, Heßlerstraße 23.

Jos. Hundertmark
optisches Spezialinstitut
Gelsenkirchen Telefon 2223
Florastr., gegenüber der Reichsbank.
Anerkannt billigste Preise.

2 Schlafzimmer,
Kiefer, gebeizt, Qualitätsware, sofort preiswert abzugeben.
Näheres in der Geschäftsstelle oder durch
Telephon 3197.

Kräuze, Bettstelle
entsprechendes Hautkissen
besitzt in kürzester Zeit
unter Garantie ohne Be-
rücksichtigung und ohne
Schwierigkeiten 7660

Beinleiden
auch in versch. Fällen
word. u. Garantie geb.
Flechten,
ausgezeichnete, Eiter-
geschwür, Kopfschorf
bei Kind. sowie sämtl.
Hautkrankheiten werden
unter Garantie geheilt.
Heilmittel für alle
Hautkrankheiten.
Wanna, Blindenbühl, 118
jeden Dienstag u. Frei-
tag von morgens 9.30
bis 12.15 Uhr in Gelsen-
kirchen, Wirtschaft
Simon, Alter Markt.

Säcke,
Karto alle Sorten, auch
Festensack, usw. Pack-
hüllen zu den höchsten
Preisen.
Tanne,
Hochstr. 81, Tel. 2397.

Alte Fahrräder,
Motorräder, Rahmen
und Ersatzteile zu
kaufen gesucht.
Gronwald, 6007
Bergmannstraße 36.

Neue Möbelbank
zu verkaufen.
Kalenberg, Rosenstr. 16.



BAHNHOF HOTEL
GELSENKIRCHEN
Das führende Haus am Platz
Heute, Donnerstag, 7 Uhr:
Première
Unser vollständig neues
März-Rekord-Programm
10 Varietéattraktionen
Einheitspreis auf allen Plätzen.
Kasseneröffnung 6 Uhr;
Einlaß 7 Uhr;
Konzertbeginn 7 1/2 Uhr;
Vorstellung 8 Uhr.

Besonders
preiswerter Verkauf
von
Nessel
Hemdentuchen
Schürzensiamosen.
S. Winter
Gelsenkirchen Bahnhofstr. 54.

Treuhand-Revisions-Bureau
Heinrich Skapowker, Gelsenkirchen,
Klosterstraße 13. Fernsprecher 3634.

Abteilung I:
Steuerberatung.
Vertretung vor den
Finanzbehörden.
Abteilung II:
Revisionen, Bilanz-
prüfungen.
Neueinrichten von
Geschäftsbüchern.
Abteilung III:
Wirtschaftsberatung, Liquidationen,
Vermögensverwaltungen.

elektr. Heizöfen
Ein eleganter 8648
preiswert zu verkaufen,
Bahnhofstr. 48, 2. Etg.
Böck.

Schlafzimmer
und komplette
Küchen-Einrichtung
mit Herd zu verkaufen.
Solche, die beim Woh-
nungsumbau vorgefertigt
werden können, die Zimmer mit
übernehmen.
Nähe, l. d. Geschäftsst.

Kristall-Palast
Anfang täglich 1/8 Uhr.
Heute Donnerstag u. folgende Tage:
Das große März-Programm

Toleska
Die Traumtragödin.

Familie Reitz
Equilibristen. **Mulach**
Humor. Zauberer.
Alexi Achmet
Drahtseil-Akt. **Lona Florenz**
Konzertsängerin.

Des groß. Erfolges wegen prolongiert.
Lotli Revo und Partner
Die Todesnachtel.

Zwei Halkos
Kunstschützen. **Harry Leese**
Grotteskomiker.
Drei Pascas
Spanische Gymnastiker.

Biere der Essener Aktien-Brauerei.
Vorzügliche Weine. Gute Küche.
Künstler-Klause.
Tages-Restaurant.

Im Bier-Restaurant täglich ab 7 Uhr:
Künstler-Konzerte
des beliebten Klavierkoloristen Willy Flab.

Stadt. Oberlyzeum mit Studienanstalt
in Gelsenkirchen.
Die Prüfung der für Klasse VII angemeldeten
Schülerinnen findet statt.
Mittwoch, den 22. März,
morgens 8 1/2 Uhr. Die von der Volksschule er-
haltenen Zeugnisse sind rechtzeitig vorher beim
Hausmeister des Oberlyzeums abzugeben.
Gelsenkirchen, 1. März 1923. Dr. Töwe.

Ueberbleibe jeden Preis
für Papier-Abfälle, Lumpen,
Druck und Akten, Neu-
tuch-Abfälle, Felle und
Säcke aller Art. —
Brenner, Hochstr. 72.
Telephon 3076.

Zentral-Aufkaufstelle.
Mk. 50000 bis 2 Millionen
zahle ich für komplette Haushalts-Einrich-
tungen, Kaufe Herren- und Speisezimmer,
Klaviers, Harmoniums, Salons, sowie einzelne
Möbel, wie Kleiderschränke, Bettstellen,
Herde usw. Bitte Karte.
Fr. Herder, Gelsenkirchen,
Berlinerstraße. Telephon 1504.
Großes Lager vorhanden

Sie bekommen Kinder
wagenverdecke neu bezogen, sowie
Wagen neu ausgeschlagen in der
Spezial-Werkstatt
A. Th. Dickertboom, Hochstraße 48,
Ecke Klosterstraße. — Telephon 3137.

Felle!
Zahle für
Hase . . . 2000 Mk.
Kanin, groß . . . 2500 Mk.
Kanin, mittel . . . 1500 Mk.
Wildkanin . . . 1500 Mk.
Katzen . . . 3000 Mk.
Ziegen, groß . . . 5000 Mk.
Ziegen, mittel . . . 3000 Mk.
Zieler . . . 1200 Mk.
Die Preise verstehen sich für die transportable Ware
Cofflet, Bahnhofstr. 15.

Zahle die höchsten Tagespreise für
sämtliche Altmetalle.
Ankauf von Rohprodukten.
H. Gutsche, Florastr. 50 a,
Hinterhaus. /Ruf 1258.

Die von mir erkannte Person, die
am Montag morgen die Tüte mit den
Brottscheiben von der Theke meines
Geschäftes nahm, wird hiermit auf-
gefordert, die Brottscheiben binnen
3 Tagen wieder in meinem Geschäft
abzugeben, da ich sonst gerichtlich
vorgehe.
Kraft, Bochumerstr. 106.

Speckschweine
auf dem hiesigen Viehhof zum Verkauf stehen.
Gleichzeitig empfehlen wir unser großes
Lager in prima Gefrierfleisch, Speck,
Fett und sämtlichen Innereien.
Fleisch-Großhandels-Gesellschaft
m. b. H., Gelsenkirchen, Schlachthof.
Telephon 1516.

Schau- und
Lustspielhaus
Heute und morgen:
Die Mause-
falle.
Schwank in 3 Akten.

Bunger's Privat-
Tanz-Lehrinstitut
Karlstr. 25, Nähe Neumarkt
Telephon 2495.
Kein langweiliger Kursus,
welch monatelang dauert
in 3-4 Stunden vollständig ge-
löst. — Keine
Zuschauer, die
uninteressiert
aus- und ein-
steigen, sondern
Personen, die
sich ernstlich
mit der Sache
beschäftigen.
Biergärtner
diese Geschich-
te(n) nicht
recht schäblich
langweilig fin-
den. Nach dem
fort. — Dabei
hier gilt
Abgeordneten
eine Per-
fektion, der
beachteten
tätigen Bün-
deltung, men-
handlung, und
eben wie ein
im Parlamen-
tum umfassen-
unvergleichlich
Kurt Eick-
schleichen, da-
berleiben An-

Ankauf
von Antiquitäten,
Platinschmelzen und
Quecksilber.
Reparaturen an
Gold u. Silber
gegenständen
und Schmucksachen.
A. Bachmann,
Schalkerstraße 40
Selteneinzelg.

Rehgehörne
zu kaufen gesucht.
E. Röcker, Kaiserplatz 2.

Heirat.
Schrittl. Anerb. u. Nr.
5601 an die Geschäftsst.

Heirat.
Schrittl. Anerb. u. Nr.
5674 an die Geschäftsst.

Heirat.
Schrittl. Anerb. u. Nr.
5649 an die Geschäftsst.

Heirat.
Junge Witwe nicht aus-
geschlossen.
Anerb. mit Bild erw.
unt. Nr. 5676 an die
Geschäftsst. d. Ztg.

Heirat.
Verloren
eine Brieftasche mit gr.
Goldbetrag, sowie Zu-
gehörgegenstände, 1.
Lastkraftwagen u. Aus-
wechsellampe für den
Chauffeur Nik. Felden in
Mülheim-Ruhr. Der Fin-
der wird gebeten, die
Brieftasche mit den Aus-
wechsellampen in einer m.
Niederlag. abzug. Höhe
Belohn. zugesagt. 8302
Hamburger Kaffee-Imp-
Geschäft E. Tengelmann.

Schäferhündin,
auf den Namen „Asta“
hörend. Sattel schwarz
und gelb gezeichnet, am
Zügel aufhängen. Ich
suche denjenigen, der
mich den Hund wieder-
schafft, eine hohe Be-
lohnung zu. Vor Ankauf
wird gewarnt.
Schwiegelohn, Flora-
straße 47.

Rund
entlaufen. Gegen Be-
lohnung abzugeben.
Löhnerstr. Wirtschaft,
Schalkerstraße 198.

(3w)
Di
für
mit feinen
demokrati
Es soll in
it auf die
mit Hühn
morden, ab
schleierten
eben die So
willigen u
u. f. d. r
Lithofotom
itätsmangel
Parlamentar
Widerstände
Es ist da
der Sozial
dort in der
wohltempe
von dem fr
einem Blatt
die Josiane
der Frage
A. u. T. d.
ersten J. d.
Gerechtigkeit
personliche
läufige u. u
wiedererzähl
bedeutende
damit der
Biergärtner
diese Gerech
heiten) nicht
recht schäblich
langweilig fin
den. Nach dem
fort. — Dabei
hier gilt
Abgeordneten
eine Per-
fektion, der
beachteten
tätigen Bün-
deltung, men-
handlung, und
eben wie ein
im Parlamen-
tum umfassen-
unvergleichlich
Kurt Eick-
schleichen, da-
berleiben An-
Total
Von dem
Wie wir
Hohen Gellen
Gelsenkirchen
Bogen in der
dem Polli
den Beamten
eigenen Hände
Den A
Es ist, als
Planpermaul
immer wieder
Stragenenden
flüchtet man
„Soooooo?“
„Jaaaaaa!“
Da hat be
Blickt als
Brieftasche
Satyri
regendes u. k
der Akt-Ges
ärztliche Ane
in Apotheken
Bahnhofs-App
Der E
Zur Rat
Verbrecher
geitigen Aug
taufen auf, u
gezogene Gell
darüberhänge
Stirnhaare,
Gänge
Borstigkeit v
leben
Die Wirt
mit Göttemil
hülmensmög
im gemalten
Berliner „Sun
Röhen (am
t. „Edithen“
genannt), ein
brüder mit A
bischen Dehler
Ja, es gibt
kommen, lon
Die „Sün
Sunt, mach
müssen pfeile
Café Dali
he „tot“ und
kommen; aber
ihrem alten G
(hochbühnig
platz) ist. De
stiebende W
müll“ aus d
Weiß ist ein
anprudenoll
in den Käse
wie die Hüne
leben und be
eine Rolle in
eine Dame ob
lieben. Seit i
Schlechte ale
he im Grunde
hob der Hinfu
Wirt des Kogl
figuren zu al
freiheit das B
fleiden mon
ber mit der le
gefährliche St
Berbreder mü
unfärs mit de
beit die Telen
Durch Alve

Zentralstelle der Ruhrhiffe in Eilen befinde und daß von dort aus die Haffen weiter geleitet würden an die in

Wien d. 3. 390 Wtl. ungelteb. Nachnahmefolgen.

Von Philipp Witt.
(Neudruck verholten.)

gefangt war, zog der Schlicher Krause voll impotanter Würde sein gewichtiges Schlüsselbund aus dem Hosengurt hervor und ließ bedächtig jeden einzelnen Schlüssel des großen Ringes in seinen dünnen, fleischigen Fingern Revue passieren.

Plötzlich wurde sein martiales Antlitz so bleich wie die geputzte Raifwand des monotonen Korridors, dann murmelte er irgend etwas Unverständliches in seinen robusten Schnausbart. „Na, was gibt es denn?“ fragte der Staatsanwalt voll ungeduliger Schärfe.

„Verzeihung, Herr Staatsanwalt, aber ich glaube, ich habe vorhin von dem Brette in meiner Stube das falsche Schlüsselbund herabgenommen.“ Der sonst so selbstbewusste Mann kniete wie ein ärmlicher Unglück in sich zusammen.

„It ia eine nette Schweinezeit“, schnarrte der allgewaltige Gebieter in seiner Reipet heilenden schworzen Amtprobe, „iest sizen wir als hier fest!“ — „Ich bitte vielsals um Entschuldigung, aber . . .“

„Ach lassen Sie Ihr elendes Gestammel. Sie unfähiger

Dann vergaßen hässliche Herren ihre schäblich an-
geordnete Würde und schlugen wie irrsinnig mit den

„Das kann ja herrlich werden“ polterte der Staatsanwalt wieder grimmig und rief sich die schon schmerzenden Knochel der Hand.

Nur August Kuhnert, der Delinquent Nummer 78, hatte bisher der lächerlichen Szene, auf den schlaunen Gefächsgängen infame Ironie, zugehaut; jetzt sprach er mit vollendeter Höflichkeit: „Wenn die Herren mir etwas steifen Draht verschaffen, könnte ich vielleicht beihilflich

Staatsanwalt, Direktor und Gendarm haben sich erst verblüfft, dann verlagen in die zornstübenden Augen. Schließlich wußten sie nicht, was sie sagen sollten. Der Schlichter trauete aber, dem vor allem daran lag, aus dem Streit ein Verdict zu ziehen.

dieser durch ihn verurtheilte Klemme herauszukommen. ging wortlos auf den Feuerleiter zu, entfernte den Draht, mit welchem dieser an der Wand befestigt war, und reichte ihm mit stummer Grandezza der Nummer 78 hin. In August Rubner's massigen Rörder kam nun plötz-

lich Leben. Ihn packte der Ehrgeiz, vor diesem Auditorium ein Meisterwerk seines Könnens abzulegen. Wirkungsunlaublicher Begehrtheit bog er sich den Draht ein wenig zurecht, warf einen prüfenden Blick auf die kleine Oeffnung des Schlosses. Stieß den Dietrich mit einem

Dann übergab der geschickte Helfer als erbitterter Mann das rettende Instrument wieder den Händen des Waretors. Unbehindert legte die Gestorte ihren Weg fort und traf nur mit ganz geringer Verletzung im Gesichtsknochen ein.

— — — „Ein solches am Baum der Menschlichkeit schädliches Insektivium hat das Recht auf unser Mitleid verwirkt“. So schloß nach abermals einer halben Stunde der Herr Staatsanwalt seine schneidige Rede.

Milchartenumsatz.

Die **Mischhandlungsberechtigten** werden hiermit auf die bei den **Mischhandlern** ausserordn. Befähigung nach dem **Mischhandlungsanfechtungsgesetz** vom 1. April 1908, Art. 1, Abs. 1, Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 82

Sür die Frauenwelt

Wir entnehmen der soeben erschienenen Schrift „Mit 20 Jahren heiraten“ von Dr. G. W. Handach (Zeitspiegelverlag Oskar Hölbig, Berlin) mit Erlaubnis des Verlages den nachfolgenden Abschnitt:

Daß sie hinaus spielt die Individualität der jungen Mädchen eine ausschlaggebende Rolle. Es gibt Mädchen, die, je länger sie in dem wohnteilgeführten Haushalt der Mutter verbleiben, um je nachhaltiger jeder häuslichen Arbeit entohnt werden. Den Tag mit Kettüre und Besuchen, mit Einkäufen zweitmündigen Natur und allem möglichen Zeitvertreib auszufüllen, wird ihnen zur Selbsterzucht. Kommen sie erst mit 28 oder 30 Jahren dazu, zu heiraten, so werden sie sich nie recht in den Wirtschaftskreis der Hausfrau einfinden und leicht zeitweises oder dauerhafte Tätigkeit mit unerschöpflichen Gefühlen der Verachtung und Geringschätzung begleiten. Andererseits hat es bei all den Mädchen, die entweder aus rein religiösen Gründen oder gar beschönigend mit dem zu Hause verbleiben beabsichtigt werden, wenig Sinn, ihnen ein höheres, nicht traumhaftes, zu geben. Es gibt — unglücklich klingend — Stenotypistinnen, die noch nicht einmal wissen, zu welchem Zeitpunkt Vorkastoffeln gar und die mit einem Stenotypen so hilflos umgehen wie es sonst nur ein Mann tun kann. Manche Frauen käuferten hat es im Laufe der Jahre gerade gelernt, einen wenigstens einigermaßen trinkbaren Kaffee zu zubereiten. An all diesen Fällen erscheint jedes Jahr, wenn man das der Eintritt in die Ehe früher erfolgt. Junge Mädchen die nichts oder nicht viel von der Haushaltung verstehen, finden sich, mit einem Schlage vor die Leitung einer Haushaltung gestellt, sehr rasch, wenn es sich um leichten und williger zu machen, um es zu leichten Jahren der Hall ist. Die erste mit dem Stenotypen in der Haushaltung behandelten bescheiden soll, können sich unangelegentlich nach dem sich selbst, suchen sich alle möglichen Stiffen heran und bleibt so zeitweises eine Stenotypin. Man sieht, daß sie auch zu selbständig ist, nachdem sie vorher im Laden oder im Bureau eine helfende Rolle gespielt hat, lebt am Rücken der Stenotypen oder Stenotypin, wie es ihr vorkommt, „untergeordnete Arbeit“ zu verrichten.

Am meisten bekannt sind die sogenannten russischen Dampfboiler, eine Einrichtung, die nicht nur in Russland, sondern auch weit verbreitet in Deutschland schon im Mittelalter im Gebrauch war. Es sind nicht jedermanns Sache, und manche wollen wissen, das es mehr Schaden als Nutzen ist. Wenn auch die Sache nicht gar so schlimm ist, so muß man doch immer bedenken, daß jeder Badende gezeugten ist, nicht nur seine eigenen Auswülfungen und Ausatmungen sondern der einzunehmen, sondern auch die aller zugleich abgeben. Das sind Nachtheile, die das russische

Derlei Krankenlungen behandelt man auch durch Teildampfbäder. Mit Vorzug sind Kopf- und Brustdampfbäder zu gebrauchen. Außerdem hat man Fuß-, Bein-, Gesäß-, Kumpf- und Arms-, auch wohl Hand- und Armbäder. Angenehm empfunden wird auch die Anwendung des Dampfes durch die sogenannte Dampfdusche, die in jedem einschlägigen Geschäft zu haben sein wird. Eine solche richtig konstruiert, so ist der Kranke nicht Gefahr, durch gleichseitig mit ausströmendem heißen Wasser verbrüht zu werden. Das Ausströmbrohr der Dusche kann in der Höhe verstellbar werden und die Stärke des Dampfstrahles ist regulierbar.

Wie bei den Vollkammerbädern hat auch die Anwendung der Teildämpfe mit einer kühlen Abwässerung einer kühlen Dusche oder einem eben solchen Bade zu schließen.

S. H.

So mancher findet auch wohl heute noch die gefe-
mäÙig vorgefertigten Trichinenschau als einen lästigen
Ermang. Und doch ist sie, wollen wir uns vor kör-
perlichem Schaden bewahren, unbedingt nötig.

Das Schwein ist dasjenige Tier, welches die Tri-
chine als Wirt bevorzugt. Die Trichine frisst, istak-
gewunden, in einem mikroskopisch kleinen Gehäuse ein-
gepackt zwischen den Muskelsternern. Ihre groÙ-

liegt der Verdacht nahe, daß das Schweinefleisch nicht oder nur mangelhaft untersucht ist, so soll man das Fleisch nie roh (Schinken oder Serockentrumpf) oder nur schwach gekocht (Wellfleisch, Würst) genießen. An scharfes Braten und längeres Kochen tödtet die Typhine. Vorsicht erfordert in dieser Hinsicht auch der Genuß des Kaninchenfleisches, da es der amlichsen Trichinenschau nicht unterliegt. Durch kaltes Pökel- und schmales Räucher wird dem Schmarober sein Lebensfähigkeit ebenfalls nicht genommen.

1923

Von Dr. Karl Stord.

In der Dichtung und Kunst befehen sich bescheiden, der-
wiese die theatralischen Rünfte, die auch die S-
tellnahme weitester Volksschichten ermöglichen.
war übrigens mit der Erfindung der Buchdruck-
ein allgemeines Verbreitungsmittel geschaffen und
haben wir denn auch hier den ersten geschäftlichen Ver-
mittler in der Kunst im Verleger und Buchhändler.
Aber man braucht sich nur daran zu erinnern, wieviel
Tausenderte es nach der Erfindung der Buchdruck-
kunst bei der Verbreitung eines Buches bedurften,
bis auch nur die Grundbesitze eines Reichthums an-
gestellt wurden, um sich zu vergewissern, daß ein
solcher sich die Welt daran gewöhnte, das vom Kün-
stler

[illegible]

Don Anas Salas.

„Du gutes Kind, Du stehst im Zeitigensein,
In den zu knien Du gnädig mir erlauchst.
Ich will mein Leben lang stets Dein nur sein.
Ich glaub' an Dich, wie Du an Engel glaubst.“

Die Tiefrieder für alles das ist immer diejenige, die den Künstler will frei werden für seine Werte, und ihm kein Amerses zu schaffen gebietet. Gerade der Künstler Schöpfer ist, also Gestalter eines Neuen, nicht nicht in der Welt Vorhandenen, kann diese Welt nicht danach verlangen. Das Kunstwerk ist immer eine Notwendigkeit, weil der Künstler, nicht für die Welt, die sich nachher aus sich selbst bildet, sondern für die Welt, die er nicht kennt, das neue, unwirklich geniale Kunstwerk für die Welt hineinsetzt, bevor es nicht da ist.

Das Völkertum dringt unwiderleglich eine Verneuerung der Maßstäbe im Kunstleben mit sich, das

In sich ist im übrigen auf seinem Gebiete la-
 Verhältniß des Vermittlers zwischen Kunstschöpfer u.
 Kunstbesitzer so sehr gelitten, wie im Ver-
 hältniß des Künstlers zu seinem Publikum. Es
 sieht und noch immer an der Gesundheit der älteren
 Verhältnisse. Es ist, als ob man sich vorstellen
 könnte, daß ein Kunstschaffender, der seinen
 wahren, durch die freie Kunst in der Welt
 bewirkenden Abhängigkeit von ihnen gerät, und es ist
 dieses Geheimnis, das sich auch wohlbeachtete
 scheinbar geordnete Romantikerstellen Einigkeit in
 Werte gefallen lassen müssen, damit diese in gewis-
 sigen Reihen erscheinen können.

Bon C. S. Barnid.

Man greift auf einem Stöfel, der irgendwo auf dem
 mehrraunen Tuche liegt, das vielleicht einen Tisch, vielleicht
 auch eine Goldschiffe bedeckt. Und man wundert sich
 über die Plattsche in Seite einbrauende Frau,
 die oft nur Minuten im Zimmer erscheint und die von
 allen höflich begrüßt wird. Denn diese Frau gehört
 nicht in den Raum — ebenso wenig, wie jenes
 gepöhlte, *„Gnädige Frau“*, das jeder von den Leuten
 sagt, als wüßte er nicht anders zu reden. Und sie
 müssen auch nicht anders zu reden, diese Menschen,
 zerklüftet oder elegant, nebeneinander und aufeinander
 hoden. Den sie müssen was sich gehört — wohl, mei-

Und während des Essens hört man Broden der

Und wenn man dann über den Asphalt Berlins tritt, denkt man verwundert nach, wie weltfern sie doch sind, diese privaten Mittagstische der Berliner Geisteswelt.

Hans Gäßgen:

Als Fritz Jürgensen in den Vorraum des Theaters eintrat, läutete es. Er beschleunigte seine Schritte ein wenig, gab Hut und Stock an der Garderobe ab und ging in den Zuschauerraum. Sein Blick war, wie ihn ein rascher Blick beleucht, in der Mitte der Reihe, die zu durchschreiten er sich anstrebte. Rechts von ihm sah er begählig schauender, allmäthlicher Herr. Auf seiner linken Seite war eine Dame in das Braumant vertheilt.

Es war eine Dutzendoperette, die heute abend

nen. Im Geiste arbeitete er auch wohl schon an der Kritik, die er über das ihm jetzt recht anmutig vorzunehmende Werk zu schreiben hatte.

Zum Schlußhabe strömten die Menschen nach einer zweiten Pause in den Zuschauerraum.

erkennen geglaubt hatte, geschlossen

*

Vermächtnis
einer Einjan
Erlasse von Franz W.

Stizze von Franka Mahlke.

Glauben an die Liebe mit. Da
mir gekommen, bis der liebe Gott
ihre Seele zu sich rief.

Wenn meine Erinnerung in
ergeht, begegnet ihr manchmal die
die Goldstücke ihres Lebens noch ei-

e non Hanns With

Der Junge nahm das sittende
bedrückte die Freiheit an sich und fiel
und der Alte starrte mit bösen An-
tenheit und sagte dieser Freude,
ständig schien wie etwa das Gut
mit grinsenden Augen.

hatte.	aller.
--------	--------

des Schwiegervaters die Truheertz auf
münzte Gold der Güte den Hörigen
Eelig sind die Menschen, die
Stündlein Heimat schenken und in
das Antlitz dessen schauen, der daz
und zu den Lahmen und Blinden a
Kommt, denn es ist alles bereit

Erlaube von Hanns Heinrich Ehrler

Ein Vierteljahr lang blieb es
 Vaters wurde den Kindern daru
 würdig und machte das ganze Hau

Don Max Sunenidel.

Herrn geltrauen.
 der hineinzugethen.
 so: der Tod des
 s besonders merkt
 s mit seiner Zeit,

Erich Klein

Der Charakteristische Sinn, der Geist eines Dramas ist nur selten auf eine einfache und einfache Formel zu bringen. Man müßte eine Reihe von Formeln, die nebeneinander oder auch hintereinander zu nennen wären, zu einem Kompromiß zusammengeflochten werden, das sich auf den bedeutendsten Hauptausgang aufbaut und wenn man die Aufgabe hat, das Charakteristische eines Dramas aus durch die Raumförmigkeit zu verstehen, so heißt man sich dadurch begnügt, daß die Raumförmigkeit überwiegt und weniger leicht bemerkt ist als die Vorrichtung. In der Raum mehr gegenüber dem bemessenen Wort nahezu als etwas Unbewusstes bezeichnet werden. So ist es darauf angewiesen, die Grenzen seines Folgen-Müssens so weit als möglich zu setzen, so weit als es unter Bedingung der Einfachheit zu thun vermag. Es muß auf eine andere

von der Basis noch in sich schließen kann.

Nicht nur durch den Inhalt des Wortes aber kann ein Sinnesgehalt über den Raumhitz erfolgen, sondern auch, und darauf kommt es hier besonders an, durch die Form. Denn der geeignete Inhalt ist ja die notwendige Voraussetzung für die Stillierung, ohne den eine Stillierung gar nicht möglich ist und daher auch meist gar nicht versucht werden wird. Die Form aber, in der das Wort ausgesprochen wird, hängt von dem *Einfluss* ab.

Fehler des Wortes. Es ist klar, daß eine dem Wert

tung als der für den Raum Bestimmte, aber das Wort dient dem Raum und ist eine Vermittelt-
tätigkeit aus, daß alle Vorstufe des Wortes gegen
den fließenden Raum nur wie gegen weichen Sam-
met fallen. Stiffierung darf nicht nur Zurüstung
eines Dramas auf einen groben charakteristischen
Grundton bedeuten, es bedeutet auch die Vereini-
gung sämtlicher Ausdruckskräfte, die beim Theater eine Rolle
spielen, auf ein- und denselben Ausdruckswillen.

Skizze von Hanns W.

Der Junge nahm das sittende
bedrückte die Freiheit an sich und fiel
und der Alte starrte mit bösen An-
tenheit und sagte dieser Freude,
ständig schien wie etwa das Gut
mit grinsenden Augen.

den Eden gelehrt hatte, ließ den D

Nicht nur die kleinen
Tierechen auf und
nicht mehr davon.
gen nach der Sel-
e ihm so unver-
lein. Und plante

stitten in der Zelle. wütend mittendrein schrie. Dann verfi

"Nur die Krumen,
 auch verstehen
 er und eing in sich.
 pa, und die ganze
 se sorgte mit und
 wurden, und die
 wisse waren, sie das
 te den Einjamen
 hinaus! — Doch

fahr und heimlich
 frech und häßlich ins Gesicht. Und wies
 den Fingern das verstrichne Blut.

Der Junge aber rief sterren Auges d'
 Goldschel auf die Höhe und schlug ihn dem
 und mörberisch auf den Schädel. Das
 aus den Wänden, und am Boden rann
 Blutlache. — — —

Man hat ihn milde bestraft: er blie
 Jahre.